

## Bewerbung für Platz 1 der Bundestagsliste DIE LINKE Rheinland-Pfalz

**Bürger nah. Sozial. Kompetent.**



### Alexander Ulrich

**49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind.**

**Beruf: Gewerkschaftssekretär, Werkzeugmacher.**

**Bundestag: MdB DIE LINKE, Parlamentarischer Geschäftsführer, Mitglied im Europaausschuss, Obmann im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, Industriepolitischer Sprecher, Mitglied im Ältestenrat.**

**Politisches Engagement: Gewerkschafter, Ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Friedensaktivist, Mitglied des Kreistages Kaiserslautern, Gründungsmitglied der Wahlalternative Arbeit und Soziale Gerechtigkeit (WASG).**

Liebe Genossinnen und Genossen!

**Sozial aus der Krise:** Die Corona-Pandemie erschüttert die Welt und hat verheerende Auswirkungen auf die Menschen und unsere demokratische Gesellschaft. Umso mehr ist nun ein klares linkes Profil gefragt. Umso mehr kommt es darauf an, mit Kompetenz und Erfahrung Politik für die Mehrheit zu gestalten. Ich möchte als Spitzenkandidat unseres Landesverbandes weiter dafür kämpfen, dass unsere Partei und Fraktion ein Bollwerk gegen antidemokratische und menschenfeindliche Tendenzen bleibt. Mir kommt es im Bundestagswahlkampf entscheidend darauf an, dass wir die Grundwerte unserer Partei und die Grundüberzeugungen unserer Mitglieder ernst nehmen! Soziale Gerechtigkeit, Umverteilung, Arbeitnehmer\*innenrechte, Frieden, Abrüstung und der solidarischen Umgang mit den Schwächeren müssen im Mittelpunkt unserer Politik stehen! Wir müssen die Inhalte, Konzepte und Lösungsvorschläge in die politische Debatte bringen, die uns stark gemacht haben. Das ist der politische Auftrag, den uns unsere Wählerinnen und Wähler gegeben haben und mit dem sehr viele Menschen ihre Hoffnungen verbinden. Für die Millionen, nicht für die Millionäre!

**Einer von uns – Einer für uns:** Mein ganzes politisches Leben ist gekennzeichnet durch den Kampf für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, für den Erhalt von Arbeitsplätzen und das Eintreten für sozial benachteiligte Menschen: In der Schulzeit als Klassen- und Schülersprecher, im Beruf als Jugendvertreter, gewerkschaftlicher Vertrauensmann, Betriebsrat und IG Metall-Bevollmächtigter. Mit meinen Grundüberzeugungen schlage ich die Brücke zwischen Parlament und sozialen Bewegungen.



Ob bei Streiks, Friedensdemos, beim Kampf gegen rechts oder für mehr Klimaschutz: Ich bin und bleibe im Parlament und auf der Straße, in der Partei, in der Arbeiter- und sozialen Bewegungen aktiv und präsent. Mit euch vor Ort über Inhalte und Ausrichtung zu diskutieren, ist für mich ein unerlässlicher Kompass meiner Arbeit. Neben der Bundestagswahl werde ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass DIE LINKE endlich in den Landtag einzieht. Jede/r Kandidat\*in im Land kann sich auf meine Unterstützung verlassen! Wie bisher werde ich auch zukünftig meine Möglichkeiten für den weiteren Parteaufbau einsetzen.

**Linke Stimme für Rheinland-Pfalz:** Im Bundestag stehe ich für die Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen ein. Ob beim Abbau der Verschuldung unserer Städte und Gemeinden, beim



Abzug der Atomwaffen aus der Eifel, beim Kampf gegen den Drohnenkrieg via Ramstein oder für den sozial-ökologischen Umbau unserer Industrie - meine Stimme unterstützt die Anliegen der Mehrheit in unserem Land! Nicht selten entwickeln sich aus meiner Arbeit öffentlichkeitswirksame Initiativen der Gesamtfraktion. Und mit parlamentarischen Anfragen unterstütze ich viele Bürger\*innen aus unserem Land in persönlichen Anliegen.

**Kein Millimeter nach rechts:** Als Parlamentarischer Geschäftsführer ist es eine meiner Aufgaben, unsere Fraktion bei Abstimmungen zu orientieren. Es wird von der Linksfraktion keine Stimme für einen Bundestagsvizepräsidenten der AfD geben: Keine Zusammenarbeit mit Rassisten und Faschisten, weder im Parlament noch auf der Straße. Versprochen!

**Für einen echten Politikwechsel braucht es eine starke LINKE:** Unser Fernziel bleibt die Überwindung des kapitalistischen Ausbeutersystems. Auf eines könnt ihr euch verlassen: Ich werde dafür werben und kämpfen, einen eigenständigen Wahlkampf zu führen, ohne Orientierung auf eine Koalition. Nicht wir müssen uns verändern, sondern die SPD muss endlich die Politik der Agenda 2010 mit massenhafter Verarmung und millionenfacher prekärer Beschäftigung beenden und sich friedenspolitisch am Erbe Willy Brandts orientieren. Nur mit einer starken LINKEN können wir Druck auf die Politik ausüben und Veränderungen erreichen! Eine Festlegung auf Rot-Rot-Grün gefährdet dieses Ziel, gefährdet ein gutes Ergebnis und könnte uns sogar den Wiedereinzug in den Bundestag kosten.

Ich will mich auch zukünftig dafür einsetzen, dass Freiheit, Gleichheit und Solidarität die bestimmenden Werte unserer Politik im Bundestag bleiben, dass wir konsequent für Frieden und Abrüstung stehen und in sämtlichen Politikbereichen die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit im Sinne der Mehrheit der Menschen im Land beantworten. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

**Ich freue mich, dass auch der Landesvorstand meine Bewerbung für Platz 1 unterstützt!**

Euer Alexander Ulrich

P.S. In diesem Sommer hat mir [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) die Note 1 vergeben.

Alle Bürgeranfragen beantwortet!